

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 6

Rubrik: Übrigens

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Ab-», «weg-» und «her-» sind unmöglich

VON ANTONIO FRATTINI

Sie haben es nicht leicht, die Ämter und Behörden, die Journalisten und Juristen. Ständig wird etwas Neues erfunden, für das es noch keinen Namen gibt. Entsorgung zum Beispiel. Die Versorgung kannte man ja schon, aber wie bezeichnet man etwas, das man nicht einfach versorgen, aber auch nicht wegschmeissen kann? Etwas, das man endgültig versorgen muss? Ein Wort lässt sich immer finden, doch gut klingen muss es auch noch. Positiv – heißt das Stichwort. So wurde aus einem Altersheim eine Seniorenresidenz und aus dem Irrenhaus ein Aufenthaltsort für psychisch Kranke. Und für die endgültige Versorgung fand man die Entsorgung. Ente gut, alles gut?

Doch da kam schon wieder ein neues Problem auf die Sprachschöpfer zu. Nachdem die Kernenergie sprachlich versorgt

war, musste man sich mit den Asylanten abmühen. Da klang doch alles so negativ. Durchgangsheime für Asylbewerber. Abschieben, aufschieben, des Landes verweisen. Ein ganz vorwitziger Politphilologe soll vorgeschlagen haben, die Asylantenheime einfach auch Durchgangslagerstätten zu nennen. Natürlich wurde dieser Mann sofort zurechtgewiesen. Schliesslich ging es hier um Menschen. Jaja, tatsächlich verbirgt sich hinter jedem Asylanten ein sogenannter Mensch.

Doch wie sollte man die Aktion benennen, mit der ein solcher Mensch abgelehnt und rausgeschmissen wird? In der Schweiz gibt es Leute, welche die Asylanten am liebsten abschaffen würden, andere möchten sie einfach wieder wegschaffen. Nun sind aber «ab» und «weg» fürchterlich negative Wörter. Doch «an» und «her» wollen wir nicht. Wäre doch noch schöner, wenn wir

Schweizer Asylanten «anschaffen» und «herschaffen» würden. Nein, nein, weg müssten sie schon. Was blieb also noch? Ein anderer kluger Sprachschöpfer verwies auf die Vorsilbe «aus», die in einigen Zusammenhängen sehr positiv klingt. Er nannte als Beispiel «aushalten» und «ausrufen».

Seine Kollegen nickten beifällig. Einer brachte zwar den Einwand, dass «ausschalten» und «aussteigen» eher negativ belegte Wörter seien, doch schliesslich einigte man sich auf die Vorsilbe «aus».

Seither weden Asylbewerber in der Schweiz ausgeschafft. Das also wäre geschafft. Die Spracherneuerer aber haben weiterhin zu tun. Seit einigen Wochen sind sie nämlich daran, für das Wort «Humanität» eine neue, spezifisch für die Schweiz zutreffende Übersetzung zu kreieren. Bis heute ist ihnen dazu aber noch nichts Positives eingefallen.

Übrigens

Manche Wortspiele müssten in eine Wortspüle.

 **HOTEL** 
fiescherhof
 FIESCH - GOMS - WALLIS - SCHWEIZ

FAM. MARGELISCH-GUNTERN - CH-3984 FIESCH - TEL. 028 / 71 21 71

GOMS die Ferienstube
 des Wallis

Wallis à la carte
 Frühling, Sommer,
 Herbst oder Winter . . .
 . . . bei uns finden Sie
 immer das gewünschte Programm.

Familie Margelisch – Gunttern
3984 Fiesch, Tel. 028/71 21 71

Gut, gibt's die Mettler Selbstmontage- Zentralheizungen für Alt- und Neubauten.



Wand-Skihalter
Ordnung auf
kleinstem
Raum ...
In Eisen-
waren- oder
Sport-
geschäften
und Waren-
häusern